

Studenten treffen sich in der Wohnküche auf Kirchenbänken

In der früheren Gerhard-Uhlhorn-Kirche leben jetzt junge Menschen

Von Bärbel Hilbig

Linden-Nord. Der Jesus am Kreuz hängt noch unter dem Dachstuhl. Doch das christliche Symbol ist mit weißen Tüchern verhängt. Denn seit Anfang Oktober leben 23 Studenten in der ehemaligen Gerhard-Uhlhorn-Kirche am Leineufer. Vier weitere Bewohner ziehen bis Ende des Monats ein. Die Projektentwickler Dirk Felsmann und Gert Meinhof haben die ehemalige Kirche zu einem Wohnprojekt für junge Leute umgestaltet. Dass der Bau von 1963 bis vor wenigen Jahren eine sakrale Funktion hatte, zeigt sich bis in viele Details.

Kirchenbänke in der Küche

So dienen in den beiden Gemeinschaftsküchen alte Kirchenbänke mit blauen Polstern jetzt als Sitzgelegenheit. Inklusiv der Ablage für die Gebetbücher und Haken zum Aufhängen von Handtaschen und Hüten. In der großen Küche im Erdgeschoß stehen die Bänke an zwei lange Tischen. „Es ist cool, dass wir hier mit so vielen Menschen zusammensitzen können“, lobt Bewohner Niklas Gronau.

Dass die Architekten die zentrale Küche am Eingang platziert haben, bewährt sich. „Wenn ich mir etwas zu essen mache, setzt sich meist schnell jemand dazu“, berichtet Fotografie-Studentin Kim Christin Zeidler. Besonders abends hat sich die Gemeinschaftsküche zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. „Wir spielen, kochen öfter zusammen oder bestellen uns etwas“, berichtet Niklas Gronau. Der 19-Jährige macht eine Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton und ist direkt aus dem Elternhaus in das Wohnheim gezogen. „Eigentlich hatte ich erwartet, dass ich abends nach der Arbeit in meinem Zimmer am Computer zocke.“ Das erscheint dem jungen Mann nun gar nicht mehr attraktiv.

Wohnen unter Mosaikfenstern

Die jungen Bewohner schätzen die besondere Architektur der früheren Kirche. Wenn die Sonne durch die Mosaikfenster im Dach scheint, zeichnen sich bunte Lichtflecken auf dem Boden ab. „Das ist einfach sehr schön“, schwärmt Kim Christin Zeidler. Erst langsam begreife sie, dass dies nun tatsächlich ihr neues Zuhause ist. In einem ehemals sakralen Raum zu leben sei etwas sehr Besonderes, betont auch Journalistik-Studentin Karolina Sacher. „Ich spüre das jeden Tag, wenn ich das



Ein verhängtes Kreuz verweist auf die Vergangenheit des Wohnheims. Kim Christin Zeidler wohnt gern in der früheren Uhlhorn-Kirche. FOTOS: NAVID BOOKANI (3)

Haus wieder betrete. Ich fühle mich hier sehr wohl.“

Der Altar im Erdgeschoss ist mit weiß bemaltem Holz ummantelt, also ähnlich verborgen wie das Kreuz. Ein Kompromiss, den die Projektentwickler vorschlugen. Der Denkmalschutz wollte auch im Inneren des Baudenkmals möglichst viel erhalten. Die Landeskirche dagegen entfernt sakrale Gegenstände meist aus entwidmeten Kirchen. „Wir haben die unmittelbare Wirkung verändert, damit religiöse Gefühle nicht verletzt werden“, erklärt Felsmann.

Nagelneuer Induktionsherd

Als besonders empfinden die Studenten und jungen Berufstätigen auch die nagelneue Einrichtung mit Induktionsherd und Geschirrspüler. Eine Reinigungskraft säubert die Gemeinschaftsflächen. „Das alles ist ein superkrasser Luxus. Wir versuchen deshalb alle, darauf zu achten, dass es sauber bleibt“, berichtet die 23-jährige Zeidler. Die kleinen Zimmer liegen bei 390 Euro Warmmiete, die wenigen größeren bei 440

bis 580 Euro. Daneben gibt es noch eine Einliegerwohnung mit Einbauküche.

Zuyin Liew ist gerade erst aus Sachsen-Anhalt nach Hannover gezogen. Sie studiert Wirtschaftswis-

senschaften an der Leibniz-Universität. „Ich habe gefühlt 20 Wohngemeinschaften besichtigt“, berichtet die 19-Jährige von ihrer Suche nach einer geeigneten Unterkunft. Das Wohnprojekt in der Kirche, in dem

viele Menschen leben, sich aber jeder auch in sein eigenes Zimmer zurückziehen kann, erscheint der Studentin ideal. „Es ist ein gutes Mittelglied zwischen eigener Wohnung und WG.“



In einem ehemaligen sakralen Raum zu leben, ist etwas sehr Besonderes.

Karolina Sacher,
Journalistik-Studentin

Blick in die Küche des Wohnprojekts in der früheren Gerhard-Uhlhorn-Kirche: Als Sitzgelegenheit dienen ehemalige Kirchenbänke. Karolina Sacher (rechts) wohnt seit drei Wochen in dem umgebauten Gotteshaus. Die 20-Jährige studiert Journalistik an der Hochschule Hannover. Zuyin Liew hat sich für Wirtschaftswissenschaften an der Leibniz-Uni eingeschrieben.

Von außen kennt fast jeder in Hannover diesen Kirchenbau. Hoch erhebt sich das grün patinierte Kupferdach der einstigen Gerhard-Uhlhorn-Kirche am Rande Lindens über der Leine. Doch der ehemalige Sakralbau ist schon seit sieben Jahren profaniert, die Gottesdienste werden in der Bethlehemkirche abgehalten. Etwa 3,5 Millionen Euro haben Kauf und Umbau des Gebäudes gekostet, schätzt Projektentwickler Dirk Felsmann.

HANNOVERS STRASSEN

Im Namen der Ulme

Gleich mehrere Straßen in Wettbergen sind nach heimischen Baumarten benannt – sie liegen parallel nebeneinander. Dazu zählt der 1964 angelegte **Ulmenweg**, eine Sackgasse, die nördlich von der Hangstraße abzweigt und in ein Wohngebiet führt. Zur Gattung der Ulmen gehören etwa 30 Arten, von denen drei in Europa beheimatet sind: die Bergulme, die Feldulme und die Flatterulme. Die sommergrünen Laubbäume können gut an ihren Blättern erkannt werden. Die 30 bis 40 Meter hohen Bäume tragen kleine Nussfrüchte zu Beginn des Sommers, blühen aber bereits im Frühjahr. Ulmen können bis zu 400 Jahre alt werden – allerdings sind die europäischen Arten gefährdet und drohen auszusterben. Der Grund ist ein Pilz, der den Wassertransport im Baum verhindert. Durch das Züchten von resistenten Bäumen in den Niederlanden wird versucht, dem Ulmensterben entgegenzuwirken. Allerdings ist der Verlust der heimischen Arten bereits jetzt enorm. *bec*

IN KÜRZE

Kirche lädt zu Orgelkonzert ein

Ricklingen. Werke von Bach und Buxtehude spielt Kristina Gaar auf der Orgel in der Michaeliskirche, Stammestraße 55. Am morgigen Freitag lädt der Freundeskreis Musik in Michaelis um 19 Uhr zu dem Konzert ein. Der Eintritt ist frei. Danach gibt es Leckereien und die Gelegenheit zum Gespräch. *elg*



20 JAHRE STORE HANNOVER
Unsere Jubiläums-Highlights

* Diese und weitere tolle Angebote ab sofort exklusiv im Store Hannover. Gültig ab sofort und nur solange der Vorrat reicht. Angebote nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.



NEON MEN | 199,95 - 139,95 EUR
electric blue ■ phantom



SEVEN LAKES 3IN1 WOMEN | 219,95 - 149,95 EUR
zircon blue ■ black



B AKKA 3IN1 JKT KIDS | 149,95 - 89,95 EUR
cypress green ■ sapphire



HELJAR 3IN1 JKT KIDS | 149,95 - 89,95 EUR
midnight blue ■ celestial blue

Noch mehr tolle Angebote in deinem JACK WOLFSKIN Store Hannover
Inhaber Bode-Fuchs-Mildner GbR | Schünstraße 1 | 30159 Hannover
Mo-Fr: 10.00-19.00 Uhr · Sa: 10.00-18.00 Uhr